

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Unk. 109 250, Zs. 14 124, Feuer-Versich. 5866, Abgaben u. Steuern 7759, Hypoth.-Zs. 16 000, Instandsetzungen 8048, Abschreib. 29 602. — Kredit: Vortrag 4338, Betriebsüberschuss 140 645, Entnahmen: Verfügungsmittel der G.-V. 9076, Betriebs-Rüekl. 11 161, R.-F. 25 431. Sa. M. 190 653.

**Dividenden 1901/02—1910/11:** 0, 0, 0, 0, 5, 8, 8, 4, 0%. (Die 4% für 1908/09 aus Verf.-F. gezahlt.)

**Direktion:** Rob. Wichmann. **Prokuristen:** Ober-Ing. Georg Wehe, Fr. Fenk.

**Aufsichtsrat:** Vors. Rechtsanw. A. Mardersteig, Weimar; Stellv. Stadtrat Walther Gensel, Erfurt; Fabrikbes. Arth. Hübner, Chemnitz; Kaufm. Ad. Immeke, Reg.-Baumeister Aug. Zeise, Leipzig.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Leipzig: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt; Magdeburg u. Weimar: Mitteldeutsche Privatbank.

## Apparatebauanstalt u. Metallwerke Aktiengesellschaft

(vorm. Gebr. Schmidt & Rich. Brauer) in Weimar.

(Firma bis Ende 1911: Apparatebauanstalt Weimar, A.-G., vorm. Gebr. Schmidt.)

**Gegründet:** 6./8. 1907 mit Wirkung ab 1./7. 1907; eingetr. 6./9. 1907. Gründer: Gebr. Schmidt, Amandus Schmidt, Bankier Rich. Schulze, Fabrik-Dir. Rud. Dietz, Rechtsanwalt Dr. Bruno Krehan, Weimar. Die offene Handelsges. Gebr. Schmidt in Weimar brachte als Einlage in die Akt.-Ges. diejenigen Aktiven und Passiven ein, welche sich aus der Bilanz per 30./6. 1907 ergaben. Für die sich hiernach ergebenden Aktiven von M. 534 079 abzügl. der Passiven M. 136 394, also M. 397 684 werden der Firma Gebr. Schmidt von der Akt.-Ges. M. 200 000 Aktien zum Nennbetrage gewährt und zur Ausgleichung der Gesamteinlage M. 180 000 bar gezahlt. Die übrigen M. 250 000 Aktien sind bar eingezahlt. Die Akt.-Ges. übernahm die auf die Eisen- u. Blechwarenfabrik bezüglichen Geschäfte der Firma Gebr. Schmidt mit Wirkung vom 1./7. 1907. Sie trat in alle für den bezeichneten Geschäftsbetrieb der Firma Gebr. Schmidt abgeschlossenen Vertragsverhältnisse ein. Geh. Medizinal- und Hofrat Dr. Pfeiffer in Weimar überliess die Ausbeutung und Verwertung der von ihm mit der Firma Gebr. Schmidt bisher konstruierten Desinfektionsapparate der Akt.-Ges. zur freien Verfügung, ebenso etwaige Verbesserungen oder Ergänzungen derselben. Durch Gewährung von M. 20 000 Aktien und Zahlung von M. 15 000 ist Dr. Pfeiffer abgefunden worden. Die Akt.-Ges. zahlte die bisher an Dr. Pfeiffer von der Firma Gebr. Schmidt gewährten 10% des Verkaufswerts der gen. Apparate der Firma Gebr. Schmidt in dem gleichen Masse, wie diese die 10% an Dr. Pfeiffer zahlte, solange bis die M. 35 000 Abfindungssumme erfüllt sind. Diese Zahlungen wurden durch einmalige Abfertigung mit M. 27 536 abgelöst. Die Kosten der Gründung trug die Akt.-Ges. Die a.o. G.-V. v. 29./4. 1911 beschloss die Übernahme der Thüringer Metallwaren-Fabrik Rich. Brauer in Weimar ab 1./7. 1911.

**Zweck:** Erwerb und Fortbetrieb der Eisen- und Blechwarenfabrik, die von der Firma Gebr. Schmidt in Weimar neben einer Eisenwarenhandlung betrieben wurde, insbesondere Herstellung und Vertrieb von Desinfektionsapparaten, sanitären Einrichtungen und ähnlichen Artikeln, sowie von Kältemaschinen.

**Kapital:** M. 450 000 in 450 Aktien à M. 1000. **Hypothek:** M. 65 000.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. Juni 1911:** Aktiva: Grund u. Boden 85 090, Gebäude 117 853, Masch. 64 947, Modelle 3989, Pferde, Wagen u. Geschirre 5383, Utensil. 25 947, Lizenz 29 386, Fabrikat.-Kto 102 618, Material. 37 854, Träger 16 482, Holz 3605, Kohlen 82, Kassa 843, Kaut. 3665, Debit. 100 758, Postscheck 265, Fusionskto 3133. — Passiva: A.-K. 450 000, Hypoth. 65 000, R.-F. 7174, Arb.-Unterstütz.-Kasse 373, Beamtenkaut. 1200, Kredit. 58 162, Bankkto 18 908, Gewinn 1089. Sa. M. 601 907.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Gen.-Unk. 147 810, Abschreib. 58 511 (davon 29 386 auf Lizenzkto). — Kredit: Fabrikat.-Überschuss 148 899, Verlust 57 422. Sa. M. 206 321.

**Dividenden 1907/08—1910/11:** 4, 4, 0, 0%.

**Direktion:** Ing. Bernh. Goedecker, Alfred Brauer.

**Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. Rich. Fricke, Stellv. Amandus Schmidt, Syndikus Dr. A. Stapf, Weimar; Rentner Max Ebbinghaus, Heidenheim.

**Zahlstellen:** Weimar: Ges.-Kasse, Thüring. Landesbank.

## Maschinenfabrik Weingarten, vormals Heinrich Schatz,

Aktiengesellschaft in Weingarten, Württ.

**Gegründet:** 10./10. 1898; eingetr. 24./10. 1898. Übernahmepreis M. 694 000.

**Zweck:** Werkzeugmaschinenfabrikation, insbes. Herstell. u. Lieferung sowie Vertrieb von Masch. für Eisen- u. Blechbearbeitung. Für Zugänge auf Immobil., für Anschaffung von Betriebsmasch. etc. waren von 1898—1911 M. 2 690 576 erforderlich, davon entfallen M. 302 209 auf 1910/11. Gesamtabschreib. 1898—1911 M. 1 307 450. Arbeiterzahl ca. 450.

**Kapital:** M. 2 100 000 in 2100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000. Die G.-V. v. 8./9. 1904 beschloss zwecks Vergrößerung der Anlagen Erhöhung um M. 300 000 in 300 ab 1./10. 1904 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu pari, angeboten den alten Aktionären